

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Denkmalpflege
Finanzrat-Albert-Straße 2
06862 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 17.12.2010

Ergänzungsantrag auf Zuwendung für die Projektförderung

Ergänzung zum Förderantrag vom 23. August 2010

Dessau-Roßlau

Programm:	Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten
Projekt:	Bauhaus Besucher- und Ausstellungszentrum
Projektort:	Dessau-Roßlau
Bundesland:	Sachsen-Anhalt

Projektträger (Kommune):	Dessau-Roßlau
	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege
	Finanzrat-Albert-Straße 2
	06862 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner:	Frau C. Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege
	Telefon.: 0340 / 204 1061
	Fax: 0340 204 2961
	E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de
Ober-/bürgermeister/-in	Klemens Koschig
	Zerbster Straße 4
	06844 Dessau-Roßlau
	Telefon.: 0340 / 204 2000
	Fax: 0340 / 204 1201
	E-Mail: ob@dessau-rosslau.de

Bankverbindung:	
Geldinstitut:	Stadtsparkasse Dessau
Bankleitzahl:	800 535 72
Kontonummer:	30 005 000

5. Teilprojekt

Bauhaus Besucher- und Ausstellungszentrum

1. Kurzbeschreibung des Vorhabens

Vorgesehen sind Planung und Bau eines Ausstellungszentrums mit Dauer- und Wechselausstellung sowie die Planung und Ausstattung korrespondierender Ausstellungen in den bedeutendsten Bauhausbauten im unmittelbaren Umfeld, im Ensemble der Meisterhäuser und im Bauhaus.

2. Begründung für das Projekt einschl. Projektziele

Das Bauhaus ist nicht nur als Gebäude, sondern zugleich als bedeutendes und konstituierendes Moment für die künstlerische und architektonische Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen worden. Neben der Vermittlung der Architektur durch die Gebäude selbst, müssen die Ideen der Bauhausschule durch ihre Objekte und Konzeptionen angemessen präsentiert und vermittelt werden.

Geplant ist, in das bereits im Jahre 2009 im Rahmen des „Investitionsprogramms nationale UNESCO-Welterbestätten“ beantragte Besucherzentrum an zentralem Standort ein Ausstellungszentrum für die Präsentation der Sammlungsbestände der Stiftung Bauhaus Dessau zu integrieren.

Diese Sammlung ist mit 25.000 Objekten die weltweit zweitgrößte zur Geschichte des historischen Bauhauses. Sie umfasst Objekte, Grafiken, Plastiken, Gemälde, Zeichnungen, Fotos, Möbelstücke, Unterrichtsschriften und Nachlässe von Bauhauslern hauptsächlich aus der Dessauer Phase von 1925 bis zur Schließung im Jahre 1932. Das Bauhausgebäude selbst bietet für eine umfangreiche Präsentation der Sammlungsbestände aus konservatorischen und denkmalpflegerischen Gründen nur in sehr begrenztem Umfang geeigneten Räume.

Der zentrale Standort für das Besucher- und Ausstellungszentrum wird an der Kreuzung 7 Säulen errichtet, an der Schnittstelle, wo sich die beiden Dessauer Weltkulturerben Bauhaus und Gartenreich Wörlitz begegnen. Hier befindet sich neben dem zentralen touristischen Service die Hauptausstellungsfläche, die dem Besucher ein Überblick über die Bauhausidee vermittelt. Aus der im Rahmen von UNESCO 2009 entwickelten Vermittlungskonzeption ergibt sich das Leitkonzept eines clusterförmigen Besucher- und Ausstellungszentrum, das die benachbarten Bauhausbauten in das Nutzungskonzept einbezieht. In dem zu errichtenden Neubau werden alle jene Funktionen realisiert, die in den historischen Bestandgebäuden des Weltkulturerbes nicht untergebracht werden können. Für die Funktionen, die in den vorhandenen benachbarten Bauten realisiert werden können, werden diese genutzt. Der Neubau dient dabei als Entree und Scharnier des Ensembles der Bauhausbauten. Hier befindet sich der Großteil der Überblicksausstellung mit Einführung in die Bauhausidee, ihre Entfaltung und Verbreitung. Als Satelliten in den bestehenden benachbarten Bauten werden spezifische Themenstationen der Überblicksausstellung ausgebildet. Die Themenstation zu ausgewählten Künstlerpersonen wird in den Meisterhäusern Gropius/ Klee/ Kandinsky realisiert sowie die Themenstation im Bauhausgebäude zu Werkstattarbeit und industriell gefertigten Bauhausprodukten im Werkstattflügel sowie die Sonderausstellungsräume Direktorenzimmer und Atelierzimmer. Ebenso sind die jeweils notwendigen Servicefunktionen für die Besucher zu realisieren.

Die Entlastung des Bauhausgebäudes und der Meisterhäuser als Weltkulturerbe ist deutlich über das mit den teilbewilligten Geldern aus dem Programm 2009 geplante Besucherzentrum notwendig. Wichtige touristische Funktionen, wie Toiletten, Garderoben, Museumsshop, Fahrradparkplätze und -verleih, Audioguideverleih, Touristeninformation etc. müssen dringend weitestgehend ausgelagert werden und zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden, um die empfindlichen Gebäude vor unsachgemäßer Übernutzung zu bewahren und die seit Jahren steigende Besucheranzahl adäquat zu versorgen. Aufgrund des zunehmenden Besucherinteresses sind die touristischen Angebote einerseits unzureichend, andererseits führt die übermäßige Benutzung zu Schäden am Gebäude. Insgesamt werden das neue Besucher- und Ausstellungszentrum am Standort 7 Säulen mit den benachbarten historischen Bauten für den Besucher einen unmittelbaren Nutzungszusammenhang bilden. Diese dringend gebotene Entlastung der historischen Bauten ermöglicht den Schutz und Erhalt der Weltkulturerbestätten für spätere Generationen bei gleichzeitig erweitertem und verbessertem Vermittlungsangebot.

Mit dem Standort eines Besucher- und Ausstellungszentrums am „Schnittpunkt“ der UNESCO-Welterbestätten „Bauhaus“ und „Gartenreich Dessau-Wörlitz“ sind Synergien bezüglich der Vermittlung, Werbung und Besucherführung der Welterbestätten zu erwarten. Er eignet sich zudem in idealer Weise

dazu, gleichermaßen die historischen Bauhausbauten zu entlasten und zugleich diese in veränderter und viel gezielterer Form als bisher zum integralen Bestandteil eines neuen Vermittlungskonzeptes zu machen. Mit dieser Maßnahme wird darüber hinaus ein bedeutender städtebaulicher Impuls für die Aufwertung des Umfeldes gegeben.

3. **Projektbeschreibung**

Zur umfänglichen Vermittlung von Architektur, Objekten und Konzeption eignet sich als repräsentativer und zentraler Standort eines Besucher- und Ausstellungszentrums ein Grundstück an der Kreuzung Gropius-, Ebert- und Puschkinallee. Gegenüber den Meisterhäusern und nur wenige Gehminuten vom Bauhaus entfernt entsteht hier der Anlaufpunkt für Bauhaustouristen mit Erstinformation und zentralen Servicefunktionen. Zusätzlich wird in einem Dauer- und Wechselausstellungsbereich die Sammlung der Stiftung umfänglich präsentiert. Der Standort an den 7 Säulen erlaubt es, für Teilfunktionen des Besucher- und Ausstellungszentrum die benachbarten historischen Bauhausbauten einzubeziehen.

Zusammen mit dem Besucherzentrum sind für den Neubau vier Ebenen vorgesehen. Die Ausstellungsflächen von etwa 2.000 Quadratmetern umfassen drei Ebenen. Eine Ebene für Wechselausstellungen, eine zweite und dritte für eine Dauerausstellung. Satelliten in den benachbarten Bauhausbauten geben Raum für ortsspezifische Themenstationen, in denen ein enger Bezug zwischen Ausstellungsinhalt und historischem Bauwerk hergestellt wird, womit eine enge Verzahnung zwischen musealer Ausstellung und Bauhausarchitektur im Sinne einer ganzheitlichen Vermittlungskonzeption erreicht wird. Ebenso sind hier ergänzende touristische Servicefunktionen vorgesehen.

4. **Subaufträge**

(bereits absehbare Subaufträge benennen - mit Auftragnehmer, Auftragsinhalt, Auftragskosten)

5. **Zeit- und Maßnahmenplan**

(**eindeutige Angaben zu Start- und Endtermin**, die Maßnahmen soweit möglich detaillieren und auf die Projektlaufzeit aufschlüsseln)

Planung/Nebenkosten Besucher- und Ausstellungszentrum: 2011 – 2014
Ausführung Besucher- und Ausstellungszentrum: 2013 – 2014

Planung/Nebenkosten Ausstellung Klee/Kandinsky und Gropiushaus: 2011 - 2012
Ausführung Ausstellung Klee/Kandinsky und Gropiushaus: 2011 - 2012

Planung/Nebenkosten Ausstellung und Besucherservice Werkstattflügel, Direktorenzimmer, Atelierzimmer Bauhaus: 2011
Ausführung Ausstellung und Servicefunktionen Werkstattflügel Bauhaus: 2011/ 2012

Ausgaben- und Finanzierungsplan

(in den Ausgabe- und Finanzierungsplan sind die Kosten aller Maßnahmen getrennt nach den Teilprojekten gemäß dem Zeit- und Maßnahmenplan einzutragen, Zeit- und Maßnahmenplan sowie Ausgaben- und Finanzierungsplan müssen in den Maßnahmen übereinstimmen)

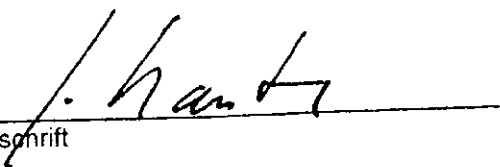
Die Projektfinanzierung ist gesichert. Es gibt Zusagen, dass die im Ausgaben- und Finanzierungsplan angesetzten Dritt- und Landesmittel pro Jahr bereit gestellt werden.

Der Ausgaben und Finanzierungsplan (Excel-Tabelle) ist als Anlage diesem Antrag beigelegt. Unter Ziffer 1 - Ausgabenplanung sind nur die Maßnahmen und Kosten aufzuführen, die durch Fördermittel (Zuwendung) finanziert werden.

Unterzeichnung

Das Projekt ist noch nicht begonnen worden.

Dessau-Roßlau, 2010-12-17


Unterschrift

Ausgaben- und Finanzierungsplan

Investitionsprogramm nationale UNESCO-Weiterbestätten
Weiterbestätten in Dessau-Roßlau
<nicht auszufüllen>

Stand: 28.07.2010

Programm:
Projekt:
Aktenzeichen:

1. Ausgabenplanung		Umzusetzende Maßnahmen		Ausgaben				
lfd. Nr.		2010	2011	2012	2013	2014	Gesamt	
1.1	Projektspezifische Maßnahmen (hier bitte nur Kosten auflühren, die durch Fördermittel/Zuwendung gedeckt werden sollen)							
1.1.1	1. Teilprojekt: Sanierung Schloss Georgium bauliche Instandsetzung mit Brand-							
1.1.1.1	Planungen und Sicherheitstechnik	0,00	120.000,00	222.200,00	57.800,00	0,00	400.000,00	
1.1.1.2	Bausanführung einschl. Baubewachung	0,00	0,00	0,00	516.700,00	1.083.300,00	1.600.000,00	
2.1.1	2. Teilprojekt: Denkmalpflegerische Zielplanung; Bauen der Moderne -							
2.1.1.1	Meisterhäuser	0,00	41.100,00	80.000,00	28.900,00	0,00	150.000,00	
3.1.1	3. Teilprojekt: Neuer Begräbnisplatz - Historischer Friedhof -							
3.1.1.1	Substanzsicherung des Erdmannsdorffportal	0,00	25.000,00	10.000,00	0,00	0,00	35.000,00	
3.1.1.2	Planung und Voruntersuchungen	0,00	0,00	95.000,00	20.000,00	0,00	115.000,00	
4.1.1	4. Teilprojekt: Wiederherstellung der Raumbezüge durch Reparatur der							
4.1.1.1	Kleinarchitekturen im Georgengarten	0,00	0,00	10.000,00	40.000,00	10.000,00	60.000,00	
4.1.1.2	Planung und Voruntersuchungen	0,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00	55.000,00	
4.1.1.3	Reparatur und Sanierung - Vasenhaus	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	
4.1.1.4	Reparatur und Sanierung - Ruinenbrückensembles	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	
4.1.1.5	Reparatur und Sanierung - Widderkopfaller	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	45.000,00	
4.1.1.6	Reparatur und Sanierung - Waldersees Sitz	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	
5.1.1	5. Teilprojekt: Besucher- und Ausstellungszentrum Bauhaus Dessau							
5.1.1.1	Gesamtkonzeption, Planung und Nebenkosten Ausstellung/ Vermittlung	0,00	132.000,00	511.000,00	244.444,44	122.333,33	1.009.777,78	
5.1.1.2	Ausführung Baustein Besucher- und Ausstellungszentrum	0,00	801.444,44	155.666,67	1.300.000,00	1.600.000,00	3.857.111,11	
Zwischensumme		0,00	1.119.544,44	1.083.866,67	2.207.844,44	3.055.633,33	7.466.888,89	
1.2	Allgemeine Maßnahmen							
1.2.1	Reisekosten (Abrechnung erfolgt nach Bundesreisekostengesetz - BRKG)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.2	Berichte erstellen (Zwischenberichte, Endbericht incl. Entwurf, Internet)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summen pro Jahr		0,00	1.119.544,44	1.083.866,67	2.207.844,44	3.055.633,33	7.466.888,89	
Projektsumme (Gesamt)								

2. Finanzierungsplanung

lfd. Nr.	Zuordnung Projektkosten	Ausgaben					Gesamt
		2010	2011	2012	2013	2014	
2.0	Projektsamtkosten (hier bitte die Gesamtkosten des Projektes aufführen)	0,00	1.119.544,44	1.083.866,67	2.207.844,44	3.055.633,33	7.466.888,89
davon:							
2.1	Eigenmittel (der Kommune)	0,00	111.954,44	108.386,67	220.784,44	305.563,33	746.688,89
2.2	Landesmittel	0,00	0,00	0,00	1.100.000,00	1.090.100,00	2.190.100,00
2.3	Drittmittel (unbeteiligter Dritter, z.B. Stiftungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Bundesmittel (Zuwendung)	0,00	1.007.590,00	975.480,00	887.060,00	1.659.970,00	4.530.100,00
2.4.1	Bundesmittel (Zuwendung) - prozentualer Anteil	0,00	90%	90%	40%	54%	61%
Gesamtsumme		0,00	1.119.544,44	1.083.866,67	2.207.844,44	3.055.633,33	7.466.888,89

3. Laufzeit des Projektes

3.1	vorgesehener Projektbeginn:	02.01.2011
3.2	vorgesehenes Projektende:	31.12.2014